

Steinstraße 40

Klara-ID:	037298
Denkmalliste Nr.:	095
Kurzbezeichnung:	Wohnhaus
Anschrift:	Steinstraße 40, Werne, Kreis Unna
Flurstück:	1634
Eintragungsdatum:	22.02.1996



Eintragungstext:

Bei dem zuvor genannten Objekt handelt es sich um ein zweigeschossiges, verputztes Wohnhaus, welches giebelständig zur Steinstraße steht, hier dreiachsig mit mittiger Eingangstür. Die freistehende Traufseite ist vierachsig und die rückwärtige Giebelseite im ersten Obergeschoß ist zweiachsig. Das Untergeschoß ist mit einem Anbau versehen. Der Kellersockel ist gegliedert durch geschoßteilende, profilierte Gesimse. Ähnliche Gesimse befinden sich an der Dachtraufe und am flachen Giebeldreieck.

Bei dem Objekt handelt es sich um ein spätklassizistisches Wohnhaus, welches in der Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden ist. Um 1900 wurde die Tür und die vorgelagerte Treppe teilweise ins Hausinnere zurückgesetzt. Diese Aussage wird bestätigt durch die Terrazzostufen und den Terrazzobelag im Flur. Das Haus mit Mittelflur verfügt über einen Gewölbekeller. Das Treppengeländer hat gesägte Baluster im Erdgeschoßbereich. Das Gebäude wurde wohl um 1900 mit Rollädenkästen versehen, im Erdgeschoßbereich an der Traufseite wurden Klappläden angebracht, welche 1978 bei der Kulturguterfassung noch vorhanden waren, zwischenzeitlich aber entfernt wurden. Das Gebäude befindet sich auf dem ersten Grundstück außerhalb des Steintores an der Nordseite der Steinstraße unmittelbar an dem ehemaligen Graben. Das Gebäude bildet zusammen mit seinem gegenüber liegenden Gebäude Steinstraße 41, die engste Stelle im Straßenverlauf. Auf der Nordseite der Straße übernimmt es eine Torfunktion. Es ist straßenbildprägend, als Auftakt zur jetzigen Einkaufsstraße, Steinstraße.

Das Gebäude ist bedeutend für Werne, als einziges, spätklassizistisches, gut überliefertes Wohngebäude.

Denkmalwertbegründung:

Für die Erhaltung und Nutzung liegen

1. wissenschaftliche, baugeschichtliche Gründe vor, weil bei dem Gebäude sowohl die Handwerkertechniken, als auch die Grundrissstruktur aus der Zeit um 1850 dokumentiert werden.
2. wissenschaftliche, straßenbildprägende Gründe vor, da das Haus den Auftakt zur Steinstraße bildet.
3. wissenschaftliche, siedlungsgeschichtliche Gründe vor. Das Objekt befindet sich unmittelbar außerhalb des alten Ortskernes, auf dem Grundstück, das unmittelbar an dem alten Steintor anschloss.
4. wissenschaftliche, stadtgeschichtliche Gründe vor, weil das Bauwerk zeigt, dass in der Stadt Werne außerhalb des alten Ortskernes erst in der Mitte des 19. Jahrhunderts gebaut wurde.

